

Flunkern in der Fremdsprache



DEUTSCH-TO-GO.DE

Beim Schwindeln ist man emotional ziemlich angespannt. Eine Lüge zu verbergen, das bedeutet nämlich zusätzlichen Stress für das Gehirn.

Was passiert nun, wenn man in einer Fremdsprache lügt? Ist das dann noch anstrengender, weil man sich außerdem noch darauf konzentrieren muss, in der Fremdsprache zu denken? Oder fällt einem das Schwindeln sogar leichter? Ein Würzburger Psychologenteam wollte das genauer wissen und hat eine Reihe von Experimenten durchgeführt. Probanden sollten eine Vielzahl von Fragen beantworten – mal wahrheitsgemäß, mal gelogen, mal in ihrer Muttersprache, mal in einer Fremdsprache.

Dabei wurde zum Beispiel neben dem Puls auch die Geschwindigkeit gemessen, in der die Versuchspersonen Antworten gaben.

Die Auswertung der Daten zeigt: In einer Fremdsprache gehen einem Lügen erstaunlicherweise leichter über die Lippen und sind dementsprechend schwer zu erkennen. Das liegt daran, dass das Sprechen in einer Fremdsprache emotional weniger aufregend ist als das Sprechen in der Muttersprache. Man hat eine emotionale Distanz und kann so die körperlichen Reaktionen beim Flunkern besser beherrschen.

(159 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: G. Bartsch, „In der Fremdsprache lügt sich's besser“ <https://www.uni-wuerzburg.de/aktuelles/pressemitteilungen/single/news/in-der-fremdsprache-luegt-sichs-besser/> - J. Zeh, „Ist lügen in einer Fremdsprache leichter?“, <https://www.n-tv.de/wissen/frageantwort/Ist-luegen-in-einer-Fremdsprache-leichter-article20634585.html> - Seitenaufruf am 24012022)